

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Jänner 2010





Impressum:

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Umwelttechnik
Referat Luftgüteüberwachung
Schwartzstraße 50
2500 Baden

Tel: +43-2252-9025-11441
Fax: +43-2252-9025-11442
E-Mail: post.bd4numbisnoel.gv.at

<http://www.noel.gv.at/Umwelt/Luft.html>

Redaktion. Mag. Elisabeth Scheicher
Mitarbeit: DI Manfred Brandstätter, DI Imre Szücs





Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfung
Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaurer
Himberg	✓		✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Kematen		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3331 Kematen/Ybbs; Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadt, Kollmitzberg





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Neusiedl	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓			Berg Rücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf		✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓			Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin-A1		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓	✓	✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Ternitz			✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Trasdorf	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓					✓	✓	✓		Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Vösendorf		✓		✓		✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Wiener Neudorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet, Nähe A2	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung





Grenzwerte

Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF				
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM10 (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m ³)				0,5
Benzol (µg/m ³)				5
PM 2.5 (µg/m ³)				25
CO (mg/m ³)		10		
<p>*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung</p> <p>***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.</p>				

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung

**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.





Zielwerte	
	Zielwert ist Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m ³)	6
Kadmium (ng/m ³)	5
Nickel (ng/m ³)	20
Benzo(a)pyren (ng/m ³)	1

Alarmwerte	
	MW3
SO ₂ (µg/m ³)	500
NO ₂ (µg/m ³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO ₂ (µg/m ³)	20	20	50
NO ₂ (µg/m ³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m ² *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,002





Ozongesetz BGI 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
		MW 8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden

Informations- und Warnwerte		
		MW1
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





WITTERUNGSVERLAUF JÄNNER 2010

Datum	Wetterlage	
1.	G	Über Mitteleuropa herrscht tiefer Luftdruck vor, in Österreich sind die Druckgegensätze aber gering. In Vorarlberg kommt es schon tagsüber zu leichten Niederschlägen, nach Osten und Süden hin ist es hingegen außerhalb der Hochnebelregionen sonnig. In der Nacht greifen dann die Niederschläge auf die gesamte Alpennordseite über, wobei die Schneefallgrenze auf rund 400 m sinkt. Die Höchstwerte liegen zwischen 2 und 7 °C.
2.	TB	Ein Tief über den Britischen Inseln steuert weiterhin recht feuchte Luft nach Mitteleuropa. In Österreich ist es meist stark bewölkt, Niederschlag fällt jedoch nur mehr wenig. Im äußersten Westen sowie im Osten kann sich im Laufe des Tages auch teilweise die Sonne zeigen. Die Temperaturen ändern sich kaum.
3.-4.	H	Schwacher Hochdruckeinfluss bestimmt das Wettergeschehen in Österreich. Es ist trocken und zumindest teilweise sonnig, nur stellenweise hält sich Hochnebel. Im Südwesten machen sich am 4. bereits vermehrt Wolken bemerkbar. Es kühlt deutlich ab und die Temperaturen erreichen nur mehr -4 bis +3 °C.
5.	TWM	Ein Tief zieht langsam vom westlichen Mittelmeer nach Italien. An der Vorderseite des Tiefs zeigt sich im Westen die Sonne, im Süden und Osten ist es durchwegs bewölkt. In der Nacht auf den 6. greifen dann leichte Schneefälle auf diese Regionen über. Es ist durchwegs frostig bei Maxima zwischen -7 und -1 °C.
6.-7.	Vb	Das Tief aus dem westlichen Mittelmeer zieht in einem weiten Bogen über die Adria und Ungarn bis ins Baltikum. Der Osten und Süden des Landes liegen im Randbereich des Tiefs. Von den Öztaler Alpen bis ins Weinviertel kommt es zu leichten Schneefällen, die Neuschneemengen bleiben mit maximal 10 cm aber gering. Leichte Frostabschwächung.
8.	TWM	Ein Tief über dem westlichen Mittelmeer steuert feuchte Luft nach Österreich. Von Osttirol bis ins nördliche Niederösterreich kommt es zu teils kräftigen Niederschlägen. Während diese in Kärnten meist in Form von Schnee fallen, kommt es von der südlichen Steiermark bis in den Wiener Raum durch die Zufuhr milder Luft in höheren Schichten zu gefrierendem Regen bzw. Eisregen. Erst im nördlichen Weinviertel handelt es sich wieder um Schneefall. Weitgehend trocken bleibt es von Vorarlberg bis nach Oberösterreich. Die Temperaturen liegen einheitlich zwischen -3 und 0 °C.
9.-10.	TS	Das Tief vom westlichen Mittelmeer in den Golf von Genua und sorgt somit im Süden und Osten weiterhin für Niederschläge. Während es in Oberkärnten sowie in Teilen Niederösterreichs und der Steiermark neuerlich zu Schneefall kommt, regnet es in den südöstlichen Landesteilen neuerlich. Am 10. d.M. zieht das Tief nach Osten ab und es kommt nur mehr im nördlichen Niederösterreich zu nennenswerten Niederschlägen. Leichte Erwärmung auf Tageshöchstwerte zwischen -3 und +3 °C.
11.-12.	G	Bei geringen Druckgegensätzen am Boden sorgt am 11. d.M. ein Tief in höheren Schichten für leichte Niederschläge entlang der Alpennordseite. Im Süden kann sich kurz die Sonne zeigen. Am 12. ist es meist trocken und verbreitet sonnig, nur im Süden halten sich dichte Wolken eines schwachen Atlantitiefs. Die Maxima erreichen -3 bis +3 °C, wobei es im Süden am wärmsten ist.
13.	TWM	Zwischen einem Tief über dem westlichen Mittelmeer und einem Hoch über Skandinavien liegt Österreich in einer schwachen Nordwestströmung. Somit gelangt zunehmend kalt aber relativ trockene Luft in den Alpenraum. Während sich in Tirol und Salzburg länger die Sonne zeigt, bleibt es in den übrigen Landesteilen meist trüb, im äußersten Westen schneit es auch leicht. Die Temperaturen ändern sich kaum.
14.-16.	HF	Über Skandinavien liegt ein mächtiges Hochdruckgebiet welches langsam nach Osten wandert. Österreich liegt am Südrand dieses Hochs und somit in einer schwachen Nordströmung. Diese bringt mäßig kalte und trockene Luft nach Mitteleuropa! Während sich besonders in Kärnten und der Steiermark sowie im Donauraum teils zäher Hochnebel hält, zeigt sich in den restlichen Landesteilen länger die Sonne. Je nach Nebel und Sonne steigen die Temperaturen auf -4 bis +4 °C, wobei es im Bodenseeraum am wärmsten ist.
17.	TB	Ein Tief über den Britischen Inseln sorgt mit seinen Störungsausläufern vom Tiroler Unterland bis ins Burgenland für Niederschläge. Die Schneefallgrenze pendelt zwischen tiefen Lagen und 1200 m. Durchwegs trocken und sonnig verläuft der Tag in Kärnten sowie den südlichen Teilen Tirols. Höchstwerte zwischen -2 °C in der Steiermark und +9 °C in Vorarlberg.
18.-20.	H	Über Mitteleuropa baut sich ein Hochdruckgebiet auf, welches allmählich in ganz Österreich für sonniges und trockenes Wetter sorgt. Am 18. d.M. bringt ein Tief in höheren Schichten aber von Salzburg ostwärts nochmals Regen und Schnee, wobei die Schneefallgrenze in rund 400 m liegt. Am 19. und 20. ist es meist sonnig und trocken, nur im Osten halten sich Wolken und Hochnebel. Die Höchstwerte liegen je nach Nebel und Sonne zwischen -2 und +8 °C.
21.	G	Die Druckgegensätze in Mitteleuropa sind gering. Entlang der Alpen sowie im Osten stauen sich aber dichte Wolken eines osteuropäischen Tiefs. Bei Temperaturen um oder unter dem Gefrierpunkt kommt es zu bis zu 15 cm Neuschnee. Durchwegs trocken und sonnig verläuft der Tag hingegen in den südwestlichen Landesteilen.
22.-24.	HF	Über Nordosteuropa baut sich ein kräftiges Hochdruckgebiet auf, welches langsam Richtung Süden zieht. Besonders Ostösterreich gelangt in den Einflussbereich kontinentaler Kaltluft. Im Osten und Süden kann sich aber zäher Hochnebel halten. Außerhalb der Nebelregionen ist es vielfach sonnig. In den teils klaren Nächten sinken die Tiefstwerte in Alpentälern sowie im Osten stellenweise deutlich unter -10 °C. tagsüber werden Werte zwischen -7 °C im Waldviertel und +2 °C am Bodensee erreicht.
25.	HE	Das Hoch verlagert seinen Schwerpunkt nach Osteuropa. Die Strömung dreht in Österreich somit etwas mehr auf Nordwest, wodurch allmählich Wolken aufziehen. Tagsüber bleibt es aber noch trocken. An den Temperaturen ändert sich vorerst wenig.
26.-27.	HZ	Eine Hochdruckbrücke erstreckt sich vom Atlantik bis ins Baltikum. Österreich liegt zwischen diesem Hoch und einem kräftigen Tief an der afrikanischen Küste. Sonne und Wolken wechseln einander ab, wobei es im ganzen Bundesgebiet zu leichtem, teils auch mäßigem Schneefall kommt. In der Nacht vom 26. auf den 27. d.M. klart der Himmel im Osten aber auf und bei Windstille kommt es besonders in Niederösterreich zu extrem tiefen Minima. In Gars am Kamp wird der absolute Monatstiefstwert von -27,6 °C gemessen. Die Höchstwerte in diesen Tagen liegen von Ost nach West zwischen -8 und +2 °C.
28.	NW	Das Frontensystem eines Tiefdruckgebietes mit dem Kern über Südsandinavien ist für Österreich wetterbestimmend und sorgt vor allem entlang der Alpennordseite für Neuschnee. Durch die tiefen Temperaturen werden trotz relativ geringer Niederschlagsmengen von maximal 10 Liter/m ² bis zu 25 cm Neuschnee gemessen. Mit dem Frontensystem wird die Kaltluft nördlich der Alpen ausgeräumt. Höchstwerte -3 bis +2 °C.
29.	W	Mit einer Westströmung kommt es besonders im Stau des Arlbergs zu leichten bis mäßigen Schneefällen. Weiter nach Osten sowie im Süden bleibt es bei einzelnen kurzen Schneeschauern. Die Temperaturen liegen zwischen -2 °C im Klagenfurter Becken und +3 °C im windigen Niederösterreich.
30.	TS	In der Nacht auf den 30. sorgen zunächst die Ausläufer eines Tiefs über Schweden für leichten bis mäßigen Schneefall zwischen Vorarlberg und Oberösterreich, wobei der Schwerpunkt mit knapp über 20 cm Neuschnee wiederum im Arlberggebiet liegt. In der zweiten Tageshälfte wird dann ein Tief über dem Golf von Genua wetterwirksam und sorgt auch in den südlichen Landesteilen für etwas Neuschnee. Höchstwerte zwischen -2 und +4 °C.
31.	h	An der Rückseite eines Tiefdruckkomplexes mit Zentrum über Skandinavien fließen deutlich kühlere Luftmassen in den Alpenraum. Besonders entlang der Alpennordseite schneit es stellenweise noch leicht. Im Mariazellerland kommen nochmals 10-15 cm feinsten Pulver zusammen. Die Maxima liegen zwischen -4 °C im Norden und +2 °C im Süden.

Hohenwarter

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch HZ: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradienten schwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TWM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria - Polen Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





Schadstoffe im Jänner 2010

Schwefeldioxid im Jänner 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [ug/m ³]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200µg/m ³	Über- schreitung von 120µg/m ³	Verfügar- keit in %
Dunkelsteinerwald	7	30	29	22	25	0	0	97,8
Forsthof	6	32	27	18	23	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	11	79	62	35	39	0	0	97,8
Gänsersdorf	17	129	116	47	61	0	0	97,6
Hainburg	11	91	86	41	46	0	0	97,8
Heidenreichstein	6	43	34	18	23	0	0	97,8
Irnfritz	7	38	33	19	25	0	0	97,8
Klosterneuburg	9	47	42	27	30	0	0	97,8
Kollmitzberg	5	26	24	16	19	0	0	97,4
Krems	7	31	29	21	25	0	0	97,5
Mistelbach	11	101	83	35	41	0	0	97,8
Mödling	8	38	31	23	26	0	0	97,5
Neusiedl	9	33	33	25	31	0	0	97,8
Payerbach	3	22	21	11	13	0	0	97,7
Schwechat	8	51	46	26	29	0	0	97,8
St. Pölten	8	33	32	25	28	0	0	85,1
Stixneusiedl	10	82	72	33	36	0	0	97,8
Streithofen	8	41	40	24	31	0	0	97,8
Traismauer	8	33	31	25	28	0	0	97,3
Trasdorf	10	43	41	27	33	0	0	97,8
Tulbinger Kogel	5	38	30	16	19	0	0	97,7
Tulln	9	32	31	25	29	0	0	97,8
Wiener Neustadt	6	30	29	21	25	0	0	97,8
Zwentendorf	9	37	36	25	31	0	0	97,6





Stickstoffdioxid im Jänner 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
NO2 [ug/m3]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 80µg/m³	Über- schreitung von 200µg/m³	Verfü- barkeit in %
Amstetten	36	114	105	70	78	0	0	97,4
Bad Vöslau	30	110	94	58	80	0	0	97,8
Biedermannsdorf	35	150	138	72	94	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	22	64	58	37	50	0	0	97,8
Forsthof	17	62	58	32	47	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	24	67	59	42	54	0	0	97,8
Gänserndorf	25	82	74	44	59	0	0	97,8
Hainburg	27	82	77	44	60	0	0	97,7
Heidenreichstein	14	41	39	25	31	0	0	97,6
Kematen	24	81	71	45	55	0	0	94,6
Klosterneuburg	26	93	71	43	59	0	0	97,8
Klosterneuburg Verkehr	40	114	107	77	91	0	0	97,8
Krems	31	154	132	65	83	0	0	97,3
Mödling	30	107	100	59	83	0	0	97,5
Neusiedl	22	72	59	43	52	0	0	97,8
Payerbach	12	54	50	31	43	0	0	97,8
Poehlarn	28	92	85	69	67	0	0	97,6
Purkersdorf	32	115	103	65	82	0	0	97,8
Schwechat	31	102	94	67	79	0	0	97,4
St.Poelten	34	118	111	64	79	0	0	97,2
St. Pölten-Verkehr	50	166	149	78	104	0	0	97,8
St. Valentin A1	40	119	104	67	85	0	0	97,1
Stixneusiedl	25	99	79	41	58	0	0	97,8
Stockerau	40	156	138	89	94	1	0	97,6
Streithofen	21	58	57	35	48	0	0	97,8
Traismauer	26	86	77	62	68	0	0	97,2
Trasdorf	24	71	60	46	55	0	0	97,8
Tulbinger Kogel	19	54	52	32	44	0	0	97,7
Tulln	28	88	81	55	59	0	0	97,8
Vösendorf	32	115	110	64	90	0	0	97,8
Wiener Neudorf	39	167	151	78	106	0	0	97,8
Wiener Neustadt	33	139	129	81	84	1	0	97,7
Wolkersdorf	22	104	98	51	64	0	0	97,8
Zwentendorf	24	67	60	48	55	0	0	97,6





Ozon im Jänner 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
<i>Ozon [ug/m3]</i>	<i>Monatsmittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW1</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschreitung von 120µg/m³</i>	<i>Überschreitung von 180 µg/m³</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
Amstetten	27	75	74	68	65	0	0	97,5
Annaberg	52	84	84	81	81	0	0	97,7
Bad Vöslau	33	82	79	77	76	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	39	93	93	86	77	0	0	97,8
Forsthof	48	94	93	88	84	0	0	97,6
Gänsersdorf	38	94	94	87	85	0	0	97,8
Hainburg	37	93	92	86	82	0	0	97,6
Heidenreichstein	47	92	92	86	82	0	0	97,8
Himberg	34	90	87	84	80	0	0	97,8
Irnfritz	47	94	93	90	82	0	0	97,8
Kematen	36	81	81	76	74	0	0	97,6
Klosterneuburg	32	78	77	69	72	0	0	97,8
Kollmitzberg	37	83	82	76	73	0	0	97,5
Krems	31	88	87	78	74	0	0	97,5
Mistelbach	44	101	100	94	86	0	0	97,6
Mödling	32	96	84	73	73	0	0	97,8
Payerbach	53	96	94	92	90	0	0	97,8
Pöchlarn	32	84	83	76	71	0	0	97,5
Purkersdorf	31	81	79	75	74	0	0	97,8
Schwechat	29	78	77	76	73	0	0	97,8
St. Pölten	25	84	83	73	67	0	0	97,4
St. Valentin	24	73	73	68	67	0	0	97,4
Stixneusiedl	40	96	95	88	85	0	0	97,8
Stockerau	28	81	81	71	68	0	0	97,8
Streithofen	38	92	89	80	79	0	0	97,8
Ternitz	30	87	87	79	78	0	0	97,8
Tulln	31	84	83	78	77	0	0	97,8
Wiener Neustadt	33	83	83	78	78	0	0	97,8
Wiesmath	55	92	92	88	87	0	0	97,5
Wolkersdorf	41	92	92	87	85	0	0	97,8
Ziersdorf	40	97	96	88	83	0	0	97,8





PM10 im Jänner 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>Staub [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Amstetten	42	185	128	85	99	8	99,6
Bad Vöslau	37	163	151	86	106	4	99,8
Biedermannsdorf	40	137	135	84	115	8	99,7
Forsthof		49	45	29	38	0	63,1
Gänserndorf	41	189	174	96	134	5	99,8
Groß Enzersdorf II	41	166	154	85	127	5	99,6
Hainburg	48	214	203	114	138	11	99,9
Heidenreichstein	26	99	88	57	71	2	100,0
Himberg	41	131	129	84	113	9	100,0
Kematen	39	632	263	83	92	7	99,9
Klosterneuburg	42	213	186	89	128	7	99,2
KlosterneuburgB14	44	242	222	104	131	9	99,9
Krems	37	130	121	73	93	4	98,8
Mannswörth	46	161	152	95	118	9	100,0
Mistelbach	45	186	180	111	147	10	99,9
Mödling	38	520	344	85	116	5	96,8
Neusiedl	42	139	131	91	118	9	99,8
Purkersdorf	28	165	158	69	80	3	100,0
Schwechat	44	154	146	92	124	10	100,0
St. Pölten	42	125	116	82	97	11	99,7
St.Poelten-Verkehr	41	115	113	80	96	11	99,8
St. Valentin-A1	39	110	108	83	89	5	99,6
Stixneusiedl	40	159	142	85	108	5	99,9
Stockerau	35	122	119	78	104	4	99,5
Streithofen	40	141	135	87	111	9	100,0
Traismauer	49	137	128	87	114	9	79,2
Trasdorf	40	126	122	81	102	7	98,7
Tulln	44	142	119	82	103	11	99,8
Vösendorf	33	136	116	71	101	4	99,8
Wiener Neudorf	44	141	135	89	118	10	99,8
Wiener Neustadt	39	164	138	94	113	8	100,0
Wolkersdorf	38	146	142	83	105	4	99,8
Ziersdorf	40	156	154	100	119	7	99,7
Zwentendorf	45	127	125	87	109	11	99,9





PM2,5 im Jänner 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
<i>PM2,5 [µg/m³]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
St.Pölten	35	112	78	92	97,4
Stixneusiedl	29	140	69	85	99,8

Kohlenmonoxid im Jänner 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>CO [mg/m³]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m³</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Mödling	0,56	1,54	1,26	1,09	1,05	0	75,6
Schwechat	0,53	1,15	1,12	1,02	0,96	0	99,4
St.Poelten-Verkehr	0,70	2,51	1,95	1,43	1,36	0	99,5
Vösendorf	0,56	1,39	1,13	1,02	1,04	0	78,1





PM10 -Überschreitungen im Jänner 2010

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Forsthof	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Neusiedl	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St. Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Trasdorf	Tulln	Vösendorf	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Wolkersdorf	Ziersdorf	Zwentendorf			
1.																																					
2.																																					
3.																																					
4.																																					
5.																																					
6.																																					
7.																																					
8.																																					
9.																																					
10.																																					
11.																																					
12.																																					
13.																																					
14.																																					
15.																																					
16.																																					
17.																																					
18.																																					
19.																																					
20.																																					
21.																																					
22.																																					
23.																																					
24.																																					
25.																																					
26.																																					
27.																																					
28.																																					
29.																																					
30.																																					
31.																																					





Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360	Horiba		0 – 376 ppb
		APSA 370	Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb
		APNA 370	Horiba	0,5 ppb	NO2: 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
		1400ab			
Staub - PM 2,5	TEOM-FDMS	TEOM	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
		1400ab			

